

Pressemitteilung

Besuch von Professoren der japanischen Partneruniversität Matsumoto an Medizinischer Fakultät in Dresden

Die japanischen Professoren Tatsuya Sawamura und Naoki Tanaka von der Shinshu University Matsumoto besuchen in dieser Woche die Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden. Dieser Besuch wird durch das Erasmus+ -Programm der EU gefördert. Initiiert wurde das Austauschprogramm durch Prof. Henning Morawietz von der Medizinischen Klinik und Poliklinik III der TU Dresden und Prof. Tatsuya Sawamura von der Shinshu University Matsumoto. Sie kooperieren seit fast 20 Jahren auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Forschung. Das Dekanat Entwicklung und Internationales hat die Zusammenarbeit nachhaltig unterstützt. Die EU-Förderung erlaubt einen Studenten- und Wissenschaftler austausch in den nächsten 2 Jahren. Prof. Morawietz und Astrid Holzauer (Referatsleiterin Entwicklung und Internationales) konnten im Rahmen des Programms im Oktober 2016 eine Woche die Shinshu University Matsumoto besuchen (Abb. 1).



Abb. 1: Besuch der Medizinischen Fakultät der Shinshu University Matsumoto (Dekan Prof. Eiji Tanaka, 1. Reihe, 2. von rechts) durch Prof. Henning Morawietz (Medizinische Klinik und Poliklinik III, 1. Reihe, Mitte) und Astrid Holzauer (Referatsleiterin Entwicklung und Internationales) (1. Reihe, 2. von links) im Oktober 2016. Die Professoren Tatsuya Sawamura (1. Reihe, 1. von links) und Naoki Tanaka (2. Reihe, 2. von links) besuchen in dieser Woche die Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden.

Die Shinshu University befindet sich im Zentrum Japans und hat an den Standorten Matsumoto (Abb. 2: Matsumoto Castle), Nagano, Ueda und Ina 11.000 Studenten. Forschung und Lehre sind auf internationalem Spitzenniveau. Sie bietet als Technische Universität zahlreiche weitere Kooperationsmöglichkeiten mit der TU Dresden.



Abb. 2: Die Burg Matsumoto ist als eine der wenigen original erhaltenen Burgen Teil des Nationalschatzes Japans (Bild: H. Morawietz).

Beide Medizinische Fakultäten streben in einem kürzlich von den Dekanen unterzeichneten Memorandum of Understanding for Academic Cooperation and Exchange eine enge Zusammenarbeit in Forschung und Lehre an. Im Rahmen des Erasmus+ -Programms können im kommenden Jahr 2 Dresdner Medizin-Studenten für 4 Monate an der japanischen Partneruniversität studieren. Im Gegenzug werden 2 japanische Studenten für den gleichen Zeitraum in Dresden forschen und studieren. Auch von japanischer Seite werden Austauschprogramme von Studenten und Wissenschaftlern gefördert. Der Dekan der Medizinischen Fakultät Prof. Reichmann unterstützt das Vorhaben nachdrücklich und trifft die japanischen Gäste am Freitag. Darüber hinaus werden die japanischen Professoren Sawamura und Tanaka in den nächsten Tagen Gespräche mit zahlreiche Kollegen der Medizinischen Fakultät, des CRTD und des MPI-CBG führen.

Am Freitag, dem 15.12.16, werden Prof. Tanaka die Shinshu University und Prof. Sawamura neueste Forschungsergebnisse zum vom ihm entdeckten LOX-1-Rezeptor vorstellen (9:00 Uhr, Medizinisch-Theoretisches Zentrum, Fiedlerstr. 42, SR 8). Alle interessierten Kollegen und Studenten sind herzlich eingeladen!